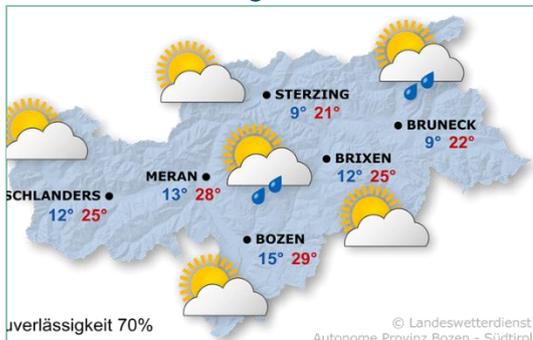


Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen schönen Freitag



Von Norden her erreichen im Tagesverlauf etwas feuchtere Luftmassen den Alpenraum. Zunächst ist es verbreitet sonnig. Am Nachmittag ziehen von Norden her einige dichtere Wolkenfelder durch und daraus können über Südtirol verteilt ein paar Regenschauer niedergehen. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte von 21° in Sterzing bis 29° in Bozen. Am Samstag herrschen sommerliche Verhältnisse. Am Vormittag scheint verbreitet die Sonne, danach werden die Quellwolken größer und daraus sind einzelne Schauer oder Gewitter möglich. Der Sonntag beginnt in einigen Tälern mit Hochnebel. Danach scheint oft die Sonne, bevor am Nachmittag gewittrige Regenschauer wieder wahrscheinlicher werden. Am Montag geht es sonnig weiter. Die Schauerneigung bleibt gering und die Temperaturen sind sommerlich. Viel Sonnenschein und stabile Verhältnisse gibt es am Dienstag.

Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
			

## Unser heutiger Wandertipp: Die Südtiroler Himmeltour am Rittnerhorn- Atemberaubendes 360° Panorama

Für diese Wanderung fahren wir mit der Bergbahn Rittnerhorn auf die Schwarzseespitze und folgen der Markierung „Panoramarundweg“. Der gesamte Weg ist gesäumt mit bildreichen Beschreibungen der Latsche und Zirbelkiefer (Zirm). Vorbei am „Runden Tisch“ und dem „Dolomitoskop“ (Künstler Franz Messner und David Messner) wandern wir Richtung Gasthof Unterhorn zum Panoramabild mit der Darstellung der Gipfel. Der Alpinsteingarten am Unteren Horn sucht Seinesgleichen und beherbergt farbenprächtige Alpenblumen. Die anspruchsvolle Tour führt uns weiter über die Barbianer Almen zur Latschenölbrennerei, dem mystischen Platz im „Pfannenstiel“ und schließlich zum höchsten Punkt der Wanderung. Die 360 ° Panoramansicht entlang der Tour ist atemberaubend. Nicht umsonst genießt das Rittner Horn den Ruf des schönsten Aussichtsberges in Südtirol. Bei klarer Sicht erstreckt sich der Blick auf über vierzig 3000er im Alpenraum. Ludwig Purtscheller, Alpinschriftsteller, schrieb um 1900: „Wer Tirol mit einem Blick überschauen will, der besteige diese Höhen!“ Der Weg führt weiter über die Rittner Almen bis zur Neuen Berghütte (keine Einkehrmöglichkeit). Auf dem Heusteig, mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten und plätschernden Holztrögen, erreichen wir die Jausenstation Felthurnerhütte und von dort zurück auf die Schwarzseespitze. **Einkehrmöglichkeiten** wo kulinarische Spezialitäten mit der Zirmnuss- und Latsche, sowie Zirm- und Latschenschnaps verkostet werden können : Gasthaus Schwarzseespitze, Gasthof Unterhornhaus, Almschank Platzer, Schutzhaus Rittner Horn, Jausenstation Felthurnerhütte, **Tourenlänge:** 16,3 km 720 Meter Aufstieg 720 Meter Abstieg **Gehzeit:** 5-6 Stunden **Variante ab Rittner Horn auf Weg 1:** Tourenlänge: 11 km 550 m Aufstieg 550 m Abstieg Gehzeit: 3 - 4 Stunden

HEUT AM ABEND AB SECHS

Grillabend auf der Terrasse

\*\*\*

Wir verwöhnen Sie mit knackigen Salaten, köstlichen Antipastis

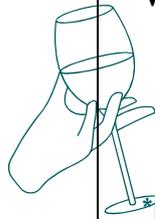
und

Fleischspezialitäten alla Isidor

\*\*\*

Dessert: Überraschung

\*



Der Witz des Tages:

In einem Dorf befindet sich ein Kloster. Direkt gegenüber ein einschlägiges Etablissement.

Eine junge Novizin wird beauftragt, am Fenster (des Klosters!) zu beobachten, wer alles in den Sündenpfuhl hineingeht. Nach einiger Zeit: "Mutter Oberin! Mutter Oberin! Eben ist der Bürgermeister reingegangen." - "Siehst Du, auch die Obrigkeit ist nicht gefeit vor der Sünde." Wieder einige Zeit später: "Mutter Oberin! Der evangelische Pfarrer ist gerade reingegangen!" - "So ergeht es den Irrgläubigen. Auch sie erliegen den Verlockungen des Fleisches." Noch einige Zeit später: "Mutter Oberin! Mutter Oberin! Der katholische Pfarrer ist hineingegangen!" Die Oberin wird plötzlich kreidebleich und sagt: "Da wird doch wohl keiner gestorben sein?"

\*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter

Neu am Ritten: Wald-Wild-Wunder-Weg

Der Familienweg. Los geht's zu den **besonderen Waldtieren** am Ritten...Ab dem Bahnhof Oberbozen folgen wir den kleinen Hinweisschildern mit dem Pyramix. Dieser erwartet uns dann am Beginn des Kinderweges an der Waldgrenze oberhalb von Oberbozen und wird uns so einiges über die **Wildtiere erzählen**. Wir sehen bereits erste farbige Flecken zwischen den Bäumen durchleuchten. Was das wohl sein könnte? ..Es ist **Fiona**, die **schlaue Frau Fuchs**. Hier im Wald hat sie einen tollen Platz für ihren Bau gefunden. Der Weg führt uns weiter zu **Ivo, einem stacheligen Gefährten**, den man vor allem nachts bei der Futtersuche antrifft. Na, welches Tier ist da wohl gemeint? Immer wieder kommen wir an verschiedenen Wald- und Wiesenbewohnern vorbei. Ob bei **Walter dem fleißigen Buntspecht**, der mit seinem spitzen Schnabel eine Höhle für seine Küken in den Baum hämmert oder **Sissi, dem emsigen Eichhörnchen**, das im Sommer seine Vorräte für den Winter sammelt. An jeder dieser Stationen finden **Kinder tolle Spielmöglichkeiten**, die ihnen die Eigenschaften der Tiere auf spielerische Weise nahebringen und natürlich gibt es auch eine Beschreibung des Wildtieres mit seinen besonderen Merkmalen. Gesunde Waldluft einatmen und Spaß für Klein und Groß sind also garantiert. Der Naturpfad ist einfach Wald-Wild-Wunder-bar! **Länge** des Wald-Wild-Wunder-Weges: ca. 3,6 km **Schwierigkeit**: leicht, kinderwagentauglich **Start**: ab Bahnhof Oberbozen, wo die Rittner Seilbahn & Rittner Trambahn ankommt, dann zu Fuß weiter bis zum Waldesrand oberhalb von Oberbozen.